

Problembereiche

Mehrfachnennungen möglich

Personenbezogene Themen

Selbstwert / Kränkungen	60,0%
Stimmung (z.B. Depression)	42,5%
Kritische Lebensereignisse / Verluste	31,5%
Traumatische Erlebnisse (z.B. Missbrauch)	16,0%
Körperliche Erkrankungen	13,0%
Vegetative / psychosomatische Probleme	12,5%

Familienbezogene Themen

Familiäres Umfeld (z.B. Groß-/Schwiegereltern)	23,0%
Familiäre Schwierigkeiten wegen der Kinder	10,5%
Beziehungsprobleme zwischen Eltern und Kindern	9,5%
Schwierigkeiten durch Trennung / Scheidung	8,0%
Unterschiedliche Erziehungsvorstellungen	6,5%
Symptome u. Auffälligkeiten der Kinder	6,5%

Kontakt

Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Beratungsstelle Marl
Barkhausstraße 30
45768 Marl

Fon 02365 33678
efl-dorsten@bistum-muenster.de

Beratungstermine werden mit den Ratsuchenden individuell im Rahmen unserer Möglichkeiten vereinbart. Wir bieten Gespräche in unserer Beratungsstelle an ebenso wie Telefon-, Mail- oder Videoberatung. Die Zeiten unserer offenen Telefonsprechstunde und den Zugang zu unseren digitalen Angeboten finden Sie auf unserer Homepage.

www.ehefamilieleben.de

Fotos: privat und Stadt Marl

Partnerbezogene Themen

Kommunikation	44,0%
Beziehung und Paargeschichte	38,0%
Trennungswunsch / Angst vor Trennung	22,5%
Beziehung und Herkunftsfamilie	20,0%
Heftiger Streit	15,5%
Bewältigung von Trennung	13,5%

Gesellschaftliche / soziokulturelle Themen

Ausbildungs- / Arbeitssituation	35,5%
Wohnsituation	21,0%
Finanzielle Situation	14,5%

Telefonische Erreichbarkeit des Sekretariats:

dienstags	09.00 - 13.00 Uhr
mittwochs	14.00 - 18.00 Uhr

Anmeldungen nimmt Bärbel Wember entgegen. In der übrigen Zeit läuft unser Anrufbeantworter, auf dem Sie eine Nachricht hinterlassen können. Wir rufen Sie dann so bald wie möglich zurück.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit dem vorliegenden Jahresbericht 2020 möchten wir Sie über die Arbeit unserer Beratungsstelle Marl informieren. Als psychologischer Fachdienst des Bistums Münster sehen wir unsere zentrale Aufgabe darin, Menschen in herausfordernden Lebens- und Konfliktsituationen professionell zu begleiten und sie in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen. Unsere Angebote richten sich an Einzelpersonen, Paare und Familien mit erwachsenen Kindern.

Das zurückliegende Jahr hat aufgrund der Corona-Pandemie Menschen vor extreme Herausforderungen gestellt. Bereits bestehende Belastungen wie Ängste, soziale Isolation, psychische Erkrankungen und Beziehungskonflikte zeigten sich unter den Bedingungen der Pandemie in einer verschärften Weise. In den Beratungen ging es vornehmlich darum, zu Stabilität und innerer Balance zu kommen, Ressourcen zu aktivieren und gute Lösungen für Konflikte zu finden.

Als Beratungsstelle konnten wir unser Angebot auch in Lockdownphasen durchgängig aufrecht erhalten und sogar um neue, digitale Zugänge für unsere Klienten erweitern. Neben den persönlichen Gesprächen in unserer Beratungsstelle bieten wir inzwischen im Rahmen von Blended Counseling telefonische Beratung sowie Mail- und Videoberatung über ein gesichertes Beratungsportal an. Eine wöchentlich stattfindende Telefonsprechstunde kann ohne vorherige Anmeldung genutzt werden ebenso wie der Online-Zugang über unsere Homepage.

Das Angebot der Marler Beratungsstelle haben im zurückliegenden Jahr 278 Menschen in 697 Kontakten in Anspruch genommen. Nähere statische Angaben findet Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Allen, die unsere Arbeit ideell und finanziell unterstützen sowie unseren Kooperationspartnern, danken wir für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, vor allem auch unseren Ratsuchenden für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Für das Team der Beratungsstelle Marl

Beate Borgmann

Das Team der Beratungsstelle



Beate Borgmann, Stellenleiterin | Ute Bucker | Gabriele Hahn-Wisk | Bärbel Wember, Sekretärin

Angebote und Schwerpunkte der Beratungsstelle Marl

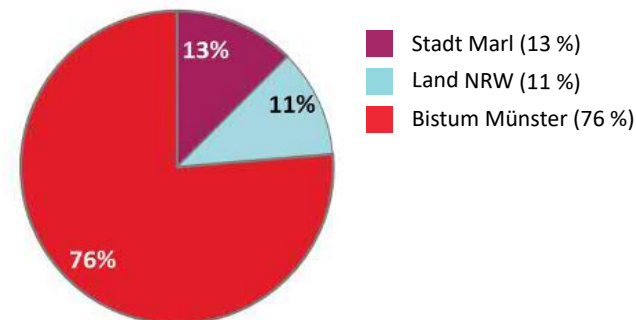
- Beratung Einzelner in Problemsituationen und Lebenskrisen
- Beratung von Paaren bei Schwierigkeiten, Krisen und Trennung
- Familiengespräche bei Eltern-Kind-Konflikten im Erwachsenenalter und Mehrgenerationenkonflikte
- Mediation
- Traumabarbeitung
- Gruppenangebot: Umgang mit Emotionen
- Gruppenangebot: Mit der Trennung leben lernen
- Offene Sprechstunde
- Angebote in Familienzentren für Eltern und Erzieher*innen

Vernetzung und Gremien

- Vernetzung und Zusammenarbeit mit den EFLs im Kreis Recklinghausen in Form von regelmäßigen Supervisionen und Teamsitzungen
- Mitarbeit auf Bistumsebene in EFL-Qualitätsgruppen
- Kooperationen mit Familienzentren
- Netzwerk Frühe Hilfen MarleKiN
- Runder Tisch gegen häusliche Gewalt
- Arbeitskreis Kinder psychisch kranker Eltern
- AG Beratung Hüls-Süd
- Stadtbezirkskonferenz
- Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft PSAG
- Pastorkonferenz Marl
- Kooperation mit der katholischen Familienbildungsstätte Dorsten / Marl
- Kooperation mit dem Beratungsangebot des Caritasverbandes Herten "Echte Männer reden"

Finanzierung

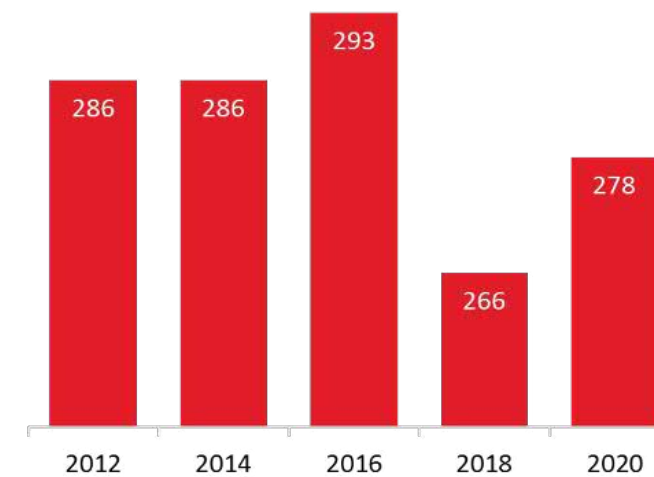
Das Beratungsangebot der EFL Marl wird zum überwiegenden Teil aus Mitteln des Bistums Münster getragen. Das Land NRW und die Stadt Marl beteiligen sich an der Finanzierung. Für Ratsuchende ist die Beratung kostenfrei. Es besteht die Möglichkeit, die Arbeit der Ehe-, Familien- und Lebensberatung mit einer Spende zu unterstützen.



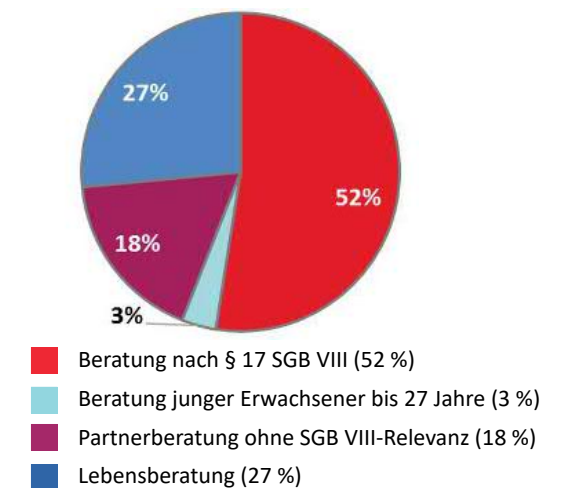
Zahlen und Fakten 2020 - EFL Marl

- 52 % aller Fälle fallen unter das SGB VIII § 17, das betrifft 191 minderjährige Kinder. Eltern minderjähriger Kinder haben einen gesetzlichen Anspruch auf Beratung bei partnerschaftlichen Schwierigkeiten.
- Mit je 27 % stellen die Altersgruppen der 30-40 Jährigen und der 50-60 Jährigen den größten Anteil in der Verteilung nach Alter dar.
- Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund liegt bei 21 % (zum Vergleich: 12 % bei den EFLs im Bistum Münster), 11 % aller Ratsuchenden haben eine ausländische Herkunft.
- In mehr als 80 % aller Fälle gab es einen ersten Beratungskontakt innerhalb von 4 Wochen nach Anmeldung.
- Der Weg zur Beratung in der EFL geschieht vorrangig über eigene Erfahrungen, übers Internet und durch Hinweise anderer Beratungsstellen.

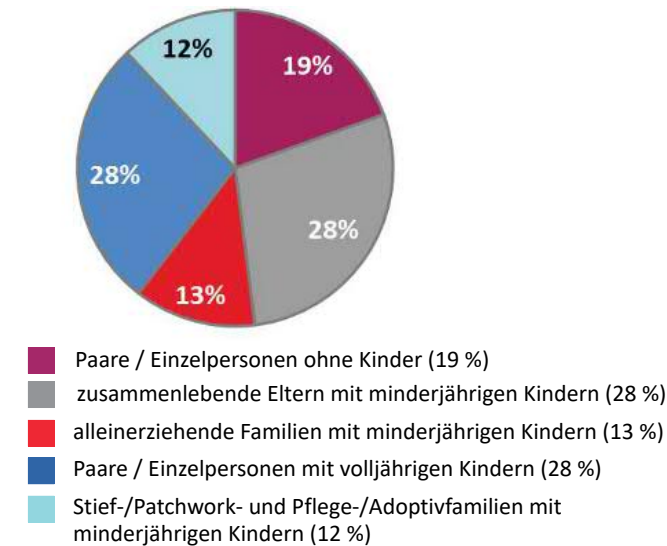
Anzahl der Ratsuchenden



Aufteilung der 200 Fälle nach Beratungsanlass



Familienform der 200 Beratungsfälle



Aufteilung der 697 Beratungskontakte

